

Bericht des Ortsbürgermeisters, Ortratssitzung am 22.05.2024

Nach der Sitzung am 31.1.2024 habe ich in meiner Funktion als Ortsbürgermeister folgende Termine wahrgenommen

Ehrungen

- Am 9.3. durfte ich [REDACTED] zum 90. Geburtstag gratulieren
- Am 13.3. durfte ich dem [REDACTED] zur Goldenen Hochzeit gratulieren
- Am 19.5. durfte ich [REDACTED] zum 90. Geburtstag gratulieren

Sonstiges

- Am 2.2. habe ich an der Jahreshauptversammlung des Musikverein teilgenommen und mich im Namen des Ortsrates für die ganzen Aktivitäten bedankt.
- Am 7.2. habe ich an der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft, des Realverbandes und des Wasserverbandes teilgenommen.
- Am 9.2. habe ich an der Jahreshauptversammlung des TSV Gestorf teilgenommen. In diesem Jahr hatte ich die Ehre eine Laudatio für Klaus Winkel zu halten und Edeltraud Winkel einen Präsentkorb für ihr Wirken zu überreichen.
- Am 20.2. habe ich dem Bürger-Bauer-Dialog beigewohnt. Angesichts der ganzen Proteste war dies für mich eine ausgesprochen sachliche und angenehme Veranstaltung, für deren Durchführung ich mich bei Björn Estorf bedanke.
- Am 24.2. habe ich an der Jahreshauptversammlung des SoVD teilgenommen.
- Am 5.3. habe ich mich – auf meine Initiative hin – mit anderen betroffenen Ortsbürgermeistern und Clemens Gebauer getroffen. Dabei ging es um eine Beteiligung der Ortsteile an den Erträgen aus der Windenergie. Dabei haben wir uns auf eine grundsätzliche Vorgehensweise verständigt, die wir jetzt vor dem Hintergrund der Verabschiedung des Gesetzes finalisieren können.
- Am 8.3. habe ich an der Jahreshauptversammlung des Schi- und Wanderklubbs teilgenommen.
- Am 15.3. hatte ich das Vergnügen, dass ich als Juror am Vorlesewettbewerb der Grundschule teilnehmen durfte. Einmal mehr durfte ich mich von den tollen Leistungen unserer Schulkinder überzeugen. Im Nachgang hatte ich überdies noch ein Gespräch mit der Leiterin [REDACTED] [REDACTED] wegen der Ganztagsbetreuung. Aus diesem Gespräch heraus habe ich Kontakte zum Land hergestellt, so dass einige Themen direkt geklärt werden können.
- Am 3.4. hatte ich ein Treffen mit [REDACTED] wegen seines Projektes in Gestorf und habe hierzu auch den Austausch mit der Stadtverwaltung hergestellt.
- Am 23.4. hatte ich einen Ortstermin mit [REDACTED] vom Tiefbauamt im Breiten Weg, da einige Anwohner direkt an dem noch nicht gewidmeten Teil Probleme mit dem Starkregen hatten. Große Möglichkeiten existieren baurechtlich derzeit nicht. Gleichwohl hat [REDACTED] einen Lösungsansatz vorgestellt, den ich dem Anwohner, der an mich herangetreten ist, am 26.4. vor Ort mitgeteilt habe.
- Am 24.4. habe ich an einer Sitzung des Schulelternvorstandes teilgenommen. Inhaltlich ging es dabei um den Ganztag und den unterstützenden Antrag, der demnächst in den Rat eingebracht wird.

Wie deutlich zu sehen ist, geht es mit der Erweiterung des Kindergartens deutlich voran.

Positiv möchte ich an dieser Stelle noch das Erdbeerfest hervorheben, durch das Gestorf niedersachsenweit Aufmerksamkeit erfahren hat – auch wenn es – wie beim letzten Mal 2018 – wieder zu einem gewissen Verkehrschaos gekommen. Positiv hervorheben möchte ich das Harbergfest, auch wenn ich dieses Jahr zum ersten Mal seit langem nicht teilnehmen konnte.

Bei allem positiven gibt es aber auch Themen, die mich massiv stören:

1. Da ist zum einem der Vandalismus von sogenannten Hannover 96-Fans, worauf ich in einem eigenen Tagesordnungspunkt zurückkomme.
2. Zum anderen geht es um den Zustand des Grünstreifens an der Hannoverschen Straße. Der ist mittlerweile in Teilen einfach nur schlecht, weil tiefe Fahrspuren vorhanden sind. Zu Lebzeiten von Jürgen Kuschnereit haben wir diesem noch mit Blumen bepflanzt. Jetzt ist er teilweise durch tiefe Fahrspuren im hinteren Bereich in Mitleidenschaft gezogen worden.
3. Außerdem bin ich massiv über die Kommunikation der Stadt verärgert. Über den Standort des Glasfaserverteilers aus der Presse zu erfahren ist schlicht ein massiv schlechter Stil. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich der Standort auf unserem Festplatz befindet.

Ärgerlich ist für mich nach wie vor die Nutzung der Hundekotbeutelspender. Diese sind kein Ersatz für die Beschaffung eigener Hundekotbeutelspender. Sie sind auch kein Ersatz für anderes. Es ist auch nicht vorgesehen, dass mit den gefüllten Beuteln öffentliche Papierkörbe befüllt werden.

Dr. Eberhard Brezski

Ortsbürgermeister, 20.05.2024